

Trosts durchaus Zugenissen haben; folglich neben andern Gnaden auch Ihrer bescheinlich zugebrachten Mitlen und fahmus föllig habhafft werden möge. Uns lasset allen nöthigen fahls an facilitierung dises an sich selbst in der billichkeit begrundten begehrens deine bekante Justiz Liebe und geneigtwilligkeit Zu allem dem was uns genehm sein möchte, keineswegs Zweiflen ..."

Original, Siegel teilweise zerstört - AH 63, 15-16 - Blatt 16^r leer

4

1697 Juni [25./]15.

A

SCHREIBEN VON STATTHALTER UND EHERICHTERN VON ZUERICH AN DEN
 LANDVOGT IM OBERN UND UNTERN THURGAU, BEAT JAKOB II.
 ZURLAUBEN, OBERSTWACHTMEISTER UND [GROSS]RAT [DER
 STADT ZUG]¹, FRAUENFELD

AH 53/86; 54/111

"Nachdeme des Herren Landtvogts Ambts-angehöriger, Hans Conradt A m m a n n, der Küffer von Ober-Neünform, sich dato vor Uns eingestellt, und Wir Jhne seiner mit der Unserigen, Verena R ü t h i m a n n i n von Ossingen Continuirerenden Unzucht halben examiniert, hat Selbiger angezeigt, die Rütthimannin seye öffters wegen Unterhaltung des in Ehebruch bey Jhro erzeugeten Kinds Zu Jhme nacher Neünforen kommen, und Er umb gleicher ursach willen Zu Jhro nacher Ossingen gegangen, habe auch Zu Ossingen niemählen, sonderen nuhr allein Zu Neünforen mit Jhro Zugehallten etc. Wan wir aber sothanem des Ammans vorgeben keinen völligen glauben beymässen können, unnd die Rütthimannin bis dahin nicht Zur verantwortung gebracht werden mögen, als haben wir auf diesere seine gethane bekandtnus, und mehrers nachforschen hin, sein abbüssung dem Herren Landtvogt überlassen, Jhme alle hoffnung abgeschnitten, das Er ernannte sein Ehebrächerin Zu einichen Zeithen werde heürathen können, Zemahlen Jhme ernstlich anbefohlen deroselbigen in das könfftig sich gentslich Zu müsigen. So wir dem Herren Landtvogt hiemit nachrichtlich anzudeüthen nicht er manglen wollen, Gott bittende dass Er fürbashin uns sambtlich in seinem gnadenschirm Zu erhalten geruhe."

"NB dem Küeffer wegen vormahligen Ehebruchs betreffend L 90 ... [auferlegen] wellen".

1) Fälschlicherweise als Zuger Stadt- und Amtsrat bezeichnet.

Original, Siegel zum Teil flachgedrückt. Mit Dorqualnotiz von Beat Jakob II. Zurlauben. - AH 63, 17-18 - Blatt 17^V und 18^R leer

5

[1704]

A

BITTGESUCH [EINIGER SCHWYZER RATSHERREN ZUHANDEN DES FRANZ. AMBASSADOREN ROGER BRULART, MARQUIS DE PUYSEUX]¹

"Le Collonell [Johann Franz] R e d i n g à Rompeu en partie avec les interesses des pretençon Du Regiment [von Oberst Jost] ... Ulrich [sel. in sav. Diensten] et ces M.^{rs} prevoient que ce S.^r veut tacher d'emporter l'affaire de la levee sans eux et D'employer l'argent qui leur Doit venir, pour un Sitzgelt que son frere [Josef Anton R e d i n g - dieser scheint seinen Mitträten im Schwyzer Landrat ein Sitzgeld versprochen zu haben -] â promis a nos patriottes et un De ces M.^{rs} m'à parle qu'on devoit faire de Remonstrances a V:E: que tous les interesses dens les pretencions Du Regiment D'Ulrich feroient tous les efforts immaginables D'empecher entierement cette levee, ou que le Dit Collonell leur paye entierement leur pretention Contant qui se monte a 52 000 Bageores et au cas de Refus, il ne pouroit sortir ny Directement ny indirectement pour le service du Duc de savoye [V i k t o r A m a d e u s II.] aucun h.^e [=homme], et Comme le dit Collonell offre a payer le Sitzgelt en voulant frustrer les pretendans D'une somme si Considerable eux souplient tres humblement les Compatriottes D'avoir egard pour eux et qu'ils offrent aussy a payer le mesme Sitzgelt si suspendent la permission de la levee Jusques au parfaict payement de la somme de 52 000 Bageores, et ils prient V:E: de ce vouloir declarer qu'elle leur avenceroit cette somme de Sitzgelt, et en cas qu'ils auront le payement de leurs pretentions ils Renderont avec tout le Respect immaginable et obligation infinie la somme que V:E: leur aura avencée et prestee et il Couteroit tousjours 52 000 Bag. de plus a S:A:R: qui e[st] une somme tres grande pour un prince comme luy, s'il veut avoir sa levee et si elle est empeechee par ce moyen V:E: ne leur demendera pas le Rembourcement."

1) Vorliegendes Bittgesuch ist vor dem Hintergrund der kriegerischen Auseinandersetzungen zwischen dem Oesterreich unterstützenden Savoyen einer- und Frankreich andererseits zu sehen. Die seit Jahrzehnten ausstehenden Zahlun-